

Schweizer Jugendbuchwoche

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **73 (1969)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer Jugendbuchwoche

In Zusammenhang mit allen schweizerischen Institutionen, die sich für die Verbreitung guter Jugendliteratur einsetzen, führte der Schweizerische Bund für Jugendliteratur letztes Jahr zum ersten Male eine Schweizer Jugendbuchwoche durch. Ihr Erfolg ermunterte die Veranstalter, diese Woche nun alljährlich abzuhalten. Sie findet dieses Jahr vom 22. bis 29. November statt und wird in Bern mit einer kleinen Feier eröffnet werden.

Die Lehrerschaft ist freundlich eingeladen, sich an der Jugendbuchwoche mit irgendeinem Anlaß oder einer Veranstaltung zu beteiligen (Lektionen mit Jugendbüchern, Schriftstellervorlesungen, Vorträge von Jugendfachleuten, Bücherausstellungen, Wettbewerbe, Besuche in Bibliotheken, Buchhandlungen, Druckereien, graphischen Betrieben usw.). Der Schweizerische Bund für Jugendliteratur — das Zentralsekretariat befindet sich an der Herzogstraße 5, 3000 Bern — ist gerne bereit, Interessenten weitere Auskünfte zu erteilen und Material zur Verfügung zu stellen.

*

Am 25./26. Oktober wird eine *Schweizerische Jugendbuchtagung* in St. Gallen durchgeführt. Die Hauptthemen dieser Tagung sind: «*Das Jugendbuch als Diener des Unterrichts*» und «*Was leistet die Schule als Dienerin des Jugendbuches?*» Wir haben in der «Lehrerinnen-Zeitung» in der Doppelnummer Juli/August eine wertvolle Stellungnahme «*Das Jugendbuch im Gesamtunterricht*» von *Agnes Liebi*, Bern, gebracht. Im weiteren enthält diese Nummer einen ausführlichen methodischen Beitrag der gleichen Verfasserin über das Buch «*Latte Igel*» (K. Thienemanns Verlag, Stuttgart).

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

Adolf Lipp: «*Unser Kind lernt lesen*». Klett Verlag, Stuttgart.

Gerne nimmt man dieses Büchlein zur Hand in einer Zeit, wo die Diskussion um Vorschulerziehung und Frühlesen vielerorts zur Polemik ausartet. Behutsam, sachlich richtig und in klarer Sprache stellt Lipp dar, was Lesen heißt; welche Wichtigkeit ihm zukommt heute und morgen; welche Bedeutung es hat in der kindlichen Entwicklung; wieviele Vorstufen wirklichem Lesen vorangehen; wann Lesereife erreicht ist; welche Hilfen verständnisvolle Eltern ihren Kindern zur Vorbereitung des Lesenlernens in der Schule geben können. — Die Schrift wendet sich an Eltern von Kleinkindern. Wer Erstkläbler unterrichtet, wird sie mit großem Gewinn lesen.

A.L.

Helmut und Helga Tamm: «*Lies mit uns, schreib mit uns*». Arbeitsbuch für Rechtschreibung-Fördergruppen, Klassenstufe 3./4. Verlag Julius Beltz, Weinheim-Basel.

«*Die Verfasser des Buches möchten dem leistungsgestörten Schüler einen neuen Einstieg ins Erlernen der Rechtschreibung zeigen.*»